

 Bundeskanzleramt

BUNDESMINISTERIN FÜR FRAUEN,
FAMILIEN, JUGEND
Dr. Juliane BOGNER-STRAUSS

An den
Präsidenten des Nationalrats
Mag. Wolfgang SOBOTKA
Parlament
1017 Wien

GZ: BKA-353.130/0055-IV/10/2018

Wien, am 27. August 2018

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Dipl.Ing. Bissmann, Kolleginnen und Kollegen haben am 27. Juni 2018 unter der **Nr. 1142/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend aktueller Stand der Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) in Österreich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 4:

- Welche Maßnahmen wurden zur Erreichung der 17 Ziele und 169 Unterziele der Agenda 2030 in Ihrem Ressort bislang getroffen?
- Welche Maßnahmen zur Erreichung der 17 Ziele und 169 Unterziele der Agenda 2030 in Ihrem Ressort sind in der laufenden Legislaturperiode geplant?
- Wie spiegeln sich Maßnahmen zur Erreichung der 17 Ziele und 169 Unterziele der Agenda 2030 in den für Ihr Ressort relevanten Passagen des Regierungsprogramms wider?
- Welche Aktionspläne und Maßnahmen bezugnehmend auf die Zielerreichung wurden bislang in Ihrem Ressort erarbeitet bzw. umgesetzt?

Bereich Familien und Jugend:

Die Agenda 2030 wird im Rahmen der alltäglichen Politikarbeit implementiert, indem das Konzept der nachhaltigen Entwicklung als Leitmotiv für sämtliche angedachten Maßnahmen dient. Die anhängende Tabelle listet die für den Bereich Familien und Jugend relevanten SDGs, Targets und aktuelle Maßnahmen auf.

Bereich Frauen:

Ein eigenständiges Ziel zur Erreichung von „Geschlechtergerechtigkeit und Empowerment von Frauen und Mädchen“ ist ein fixer Bestandteil des Zielekatalogs.

Darüber hinaus ist es wichtig, dass die SDGs im Sinne von Gender Mainstreaming auch Unterziele zu Geschlechtergerechtigkeit in anderen Zielbereichen wie Bildung, Inklusion oder Gesundheit enthalten. Die systematische Einbeziehung einer Genderperspektive bei der Implementierung der gesamten Agenda ist entscheidend.

Für die erfolgreiche Umsetzung in Österreich ist die Einbindung der Zivilgesellschaft und von NGOs, der Sozialpartnerinnen und Sozialpartner, des Parlaments, von Wissenschaft und Forschung – und auch insbesondere von jüngeren Menschen – wichtig.

Der Sektion für Frauenangelegenheiten und Gleichstellung kommt innerhalb der Bundesverwaltung eine zentrale Koordinierungsfunktion zu.

Die Sektion für Frauenangelegenheiten und Gleichstellung bringt sich aktiv in die Interministerielle Koordinierung zur Umsetzung der Agenda 2030 ein. Ebenso ist sie bemüht, mit allen relevanten Akteurinnen und Akteuren aus den Bundesländern, dem Parlament, den Sozialpartnern und den NGOs in kontinuierlichem Kontakt zu sein, insbesondere um über die Agenda 2030 zu informieren. Ein institutionalisierter Austausch findet regelmäßig bei der Plattform „EU, Internationales und Gender“ statt.

Sämtliche Aktivitäten der Sektion für Frauenangelegenheiten und Gleichstellung dienen der Verbesserung der Situation von Frauen und Mädchen sowie der Umsetzung der entsprechenden Vorhaben im Regierungsprogramm 2017-2022, Seiten 105 bis

107, und sind daher unter das eigenständige Ziel 5 sowie diverse Unterziele in anderen Bereichen zuzuordnen.

Dazu zählen neben der Erhebung und Auswertung wissenschaftlicher Grundlagen und statistischen Datenmaterials auch die Durchführung von gleichstellungsfördern den Projekten, Vertretung in nationalen und internationalen Gremien, Bereitstellung von Informationsmaterial sowie Stellungnahmen zu Gesetzen.

Zu den Fragen 5 und 6:

- *An wie vielen Treffen der ressortübergreifenden Arbeitsgruppe unter Leitung des Bundeskanzleramts haben VertreterInnen Ihres Ressorts seit Implementierung des Prozesses teilgenommen und wann haben diese stattgefunden?*
- *Welche Personen vertreten Ihr Ressort gegenwärtig als ständige Mitglieder in der ressortübergreifenden Arbeitsgruppe?*

Bereich Familien und Jugend:

Bisher ist die Teilnahme an allen 10 Treffen der ressortübergreifenden Arbeitsgruppe erfolgt. Das Ressort Familien und Jugend wird durch AL Mag. Andreas Schneider (Abt. V/7, Europäische und internationale Familien- und Jugendpolitik) und Mag. Florian Janda (Stv.) vertreten.

Bereich Frauen:

Bisher ist die Teilnahme an allen 10 Treffen der ressortübergreifenden Arbeitsgruppe erfolgt. Die Sektion für Frauenangelegenheiten und Gleichstellung wird durch AL MMag. Jacqueline Niavarani (Abt. III/6) vertreten.

Zu Frage 7:

- *Welche Beiträge wird Ihr Ressort zum High-Level Political Forum on Sustainable Development (HLPF) der Vereinten Nationen leisten, welches im Juli 2018 stattfindet?*

Dem Schwerpunkt auf die ökologischen Ziele der Agenda 2030 entsprechend nahmen Vertreterinnen und Vertreter der Sektion IV im Bundeskanzleramt, des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres, des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus und des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie am High-Level Political Forum teil.

Zu Frage 8:

- Welche aktuellen Erkenntnisse zu Fortschritten auf europäischer Ebene betreffend die Umsetzung der SDGs in Ihrem Ressort liegen gegenwärtig aus der Ratsarbeitsgruppe „Agenda 2030“ vor?

Die RAG „Agenda 2030“ wird von der Sektion IV des Bundeskanzleramts beschickt bzw. bis Jahresende geleitet. Der Informationsaustausch erfolgt in den regelmäßigen Sitzungen der ressortübergreifenden Arbeitsgruppe. Zwischen der RAG Jugend und der RAG „Agenda 2030“ besteht momentan zu keinem bestimmten Dossier eine Zusammenarbeit.

Im Übrigen verweise ich auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfragen Nr. 1133/J vom 27. Juni 2018 durch den Bundeskanzler sowie Nr. 1146/J vom 27. Juni 2018 durch die Bundesministerin für Europa, Integration und Äußeres.

Zu den Fragen 9 und 10:

- Wie viele Treffen von VertreterInnen Ihres Ressorts gab es seit Beschluss der SDGs mit zivilgesellschaftlichen Organisationen hinsichtlich Austausch, Vernetzung und wechselseitiger Stärkung zur Erreichung der Ziele in Ihrem Zuständigkeitsbereich und wann haben diese stattgefunden?
- Welche Aktivitäten zur Steigerung der Einbindung von zivilgesellschaftlichen Organisationen in Prozesse betreffend die Erreichung der Ziele Ihres Ressorts sind geplant?

Bereich Familien und Jugend:

Vertreterinnen und Vertreter der Zivilgesellschaft werden regelmäßig eingebunden und selbstverständlich findet laufender Kontakt statt. Die Kontaktnahme beschränkt sich dabei nicht nur auf Veranstaltungen, sondern schlägt sich auf allen Ebenen nieder.

Bereich Frauen:

Ich verweise auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 65/J, Frage 3, vom 20. Dezember 2017, wobei angemerkt wird, dass der institutionalisierte Austausch durch die Plattform „EU, Internationales und Gender“ weiterhin stattfindet

Darüber hinaus wurde 2017 gemeinsam mit einer neuen Netzwerkinitiative zum Thema „Frauenrechte und Gleichstellung“ ein Workshop zur Umsetzung von SDG 5 veranstaltet. Der Fokus des Workshops lag auf der Einbindung junger Frauen und Männer in den SDG-Umsetzungsprozess.

Anlage

Mit besten Grüßen,

Dr. Juliane Bogner-Strauß

